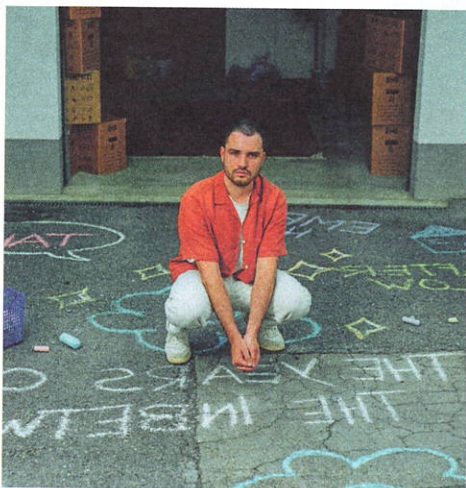


KONZERT



Im Schtei: Nick Mellow

Sonnenlicht auf der Haut, ein eiskaltes Getränk in der Hand: So fühlen sich die Balladen von Nick Mellow an. Nach einem abrupten Karrierestart zog sich der Singer-Songwriter vor rund zwei Jahren zurück, um sich neu zu orientieren. Kurz darauf veröffentlichte er die EP «The Years of the Inbetween», auf der Mellow über das Erwachsenwerden reflektiert. Seine poppigen Songs sind reduziert, getragen werden sie von seiner weichen Stimme. Indie-sound, wie wir diesen von Musiker:innen wie Gabrielle Aplin oder John Mayer kennen. – nsi

○ Nick Mellow spielt am 21. März im Schtei in Sempach.

LESUNG



Buchhandlung Untertor: Vom Weggehen und Ankommen

Wie wird aus der Fremde eine Heimat? Geschichten von Migration, Abschied und Ankunft sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie erleben. Und doch begegnen sie ähnlichen Hürden: neuen Sprachen, bürokratischen Systemen, gesellschaftlichen Barrieren. Der Sammelband «Vom Weggehen und Ankommen» versammelt die

Migrationserfahrungen verschiedener Frauen. Zu den Mitwirkenden gehören unter anderem die Kantonsrätin Ylfete Fanaj (Bild) und die Journalistin Nilgün Özdal. Die Autor:innen erzählen von politischen Kämpfen und der Stärke der Solidarität. – nsi

○ Ylfete Fanaj und Nilgün Özdal lesen am 26. März in der Buchhandlung Untertor in Sursee. Das Buch «Vom Weggehen und Ankommen. Was ich anderen erzählen möchte» ist 2025 bei Books on Demand erschienen.

FILM



Fabian Biasio: Kleine Männer – Klischees auf Augenhöhe

Muss ein Mann gross sein, um ernst genommen zu werden? Erneut wählt Filmemacher Fabian Biasio ein persönliches Thema als Ausgangslage für seinen Dokumentarfilm: Er geht dabei von seiner eigenen Körpergrösse aus, denn er gehört mit seinen 1,65 Metern – normativ gesprochen – zu den kleinen Männern. In seiner Doku begleitet er Protagonisten, deren Alltag massgeblich durch ihre Statur geprägt wird. Biasios These lautet, dass kleinere Männer nicht nur beruflich weniger erfolgreich sind, sondern auch bei der Partner:innenwahl das Nachsehen haben. Oder in den Worten des Coachs, der ihn in der Wachstumsklinik in der Türkei empfängt: «99,9 Prozent der Frauen scheiden aus, weil du kleiner bist.»

Im Film begleitet Biasio seine beiden Söhne zur hormonellen Wachstumstherapie und reist nach Istanbul, wo sich Männer für ein paar Zentimeter mehr buchstäblich die Beine brechen lassen. Und er schickt seinen Freund, der «seit dem Kindergarten Single ist», zu einer Partnervermittlerin. Unbefangen

ist diese Doku nicht, Biasios Annahmen sind so laut, dass sie teilweise sogar die Stimmen der Protagonist:innen über-tönen. So mutmasst er etwa, dass der Beziehungsstatus seines Freundes – der immerhin drei Zentimeter grösser ist als er selbst – primär auf dessen Körpergrösse zurückzuführen sei. Einen kurzweiligen Ausflug in eine sehr spezifische Männerwelt, in der Grösse untrennbar mit Macht und Minderwertigkeitsgefühlen verknüpft ist, bietet der Film aber allemal. – red.

○ Fabian Biasios Dokumentarfilm «Kleine Männer – Klischees auf Augenhöhe» ist auf Play SRF zu sehen.

AUSSTELLUNG



Kunsthalle Luzern: Basis 2026

Dieses Jahr feiert die Kunsthalle Luzern ihr 30-jähriges Bestehen – gemeinsam mit der Basis, einer Dokumentationsstelle für das zeitgenössische Kunstschaffen der Zentralschweiz.

Mit der Ausstellung «Basis 2026» rückt die Kunsthalle die Gemeinschaft ins Zentrum, die sie seit Jahren prägt: 83 beteiligte Künstler:innen, von denen mindestens eine Arbeit gezeigt wird. Das Spektrum reicht von Malerei und Zeichnung bis hin zu Sound und Performance. Eine Ausstellung, die zurückblickt – und zugleich eine dichte Momentaufnahme der regionalen Gegenwartskunst entwirft. – jri

○ Die Ausstellung «Basis 2026 – Mitglieder-ausstellung der Zentralschweizer Dokumentationsstelle» ist ab dem 28. März in der Kunsthalle Luzern zu sehen.